

Wechsel des Bundeslandes

Beitrag von „Mia“ vom 13. Juni 2005 21:44

Wenn es um eine feste Stelle geht (verbeamtet nehme ich mal an oder?), geht es nur über Versetzungsanträge. Je nach Grund, den man da angibt, kann es schneller gehen oder langsamer.

Familienzusammenführungen werden in der Regel relativ schnell bewilligt, bei weniger triftigen Gründen kann es lange dauern. Das hängt aber immer von 2 Aspekten ab: Einmal, ob dich das Bundesland, in dem du gerade bist, freigibt (tun sie ungern, wenn es aufgrund deiner Fächer oder irgendetwas schwierig für sie wird, Ersatz zu kriegen, ansonsten kann es schneller gehen) und zum anderen musst du natürlich in dem Bundesland, in welches du willst, eine freie Stelle ergattern. In diesem Ländertauschverfahren wird im Prinzip beides überprüft und je nachdem, klappt es dann oder nicht.

Aber es verbessert wohl die Chancen, wenn man eine Schule ausfindig machen kann, die einen gerne nehmen würde. Von einer Kollegin weiß ich, dass ihr Versetzungsantrag deswegen gescheitert ist, weil sich in ihrer Wunschregion keine Schule auftreiben ließ, obwohl sie eigentlich sogar eine Freistellung bekommen hatte.

Was konkret SH und Nds anbelangt, habe ich keine Ahnung, wie aktuell die Stellensituation aussieht. Ich habe irgendwie dunkel in Erinnerung, dass es in SH tendenziell mehr Stellen gibt als in Nds, aber das ist natürlich ganz ganz vage.... *gg*

Eine Alternative wären noch Funktionsstellen, wenn das für dich in Frage kommt: Wenn man sich auf einen Posten beworben hat und genommen wird, muss man sofort freigegeben werden.

LG

Mia